



# Das Kölner Schreinsbuch

## Eintrag 250

### 1 Lateinischer Text

#### 250

1. It<sup>em</sup> notu<sup>m</sup> sit q<sup>uo</sup>d Salemon de Maguncia et uxor sua Hanna tradider<sup>unt</sup> et remiser<sup>unt</sup> Vivili-
2. ne \filius/<sup>1</sup> Baselere et uxori sue Nengine sextam partem curie et [[ ]]<sup>2</sup> domus, que
3. fuit Suskindi de Nusia, site iuxta domu<sup>m</sup> Salemonis de Magu<sup>n</sup>cia p<sup>re</sup>d<sup>ic</sup>ti v<sup>er</sup>sus domu<sup>m</sup> civiu<sup>m</sup>.
4. Ita q<sup>uo</sup>d Vivilin et uxor sua Nengin \p<sup>re</sup>d<sup>ic</sup>tam sextam p<sup>ar</sup>tem dom<sup>us</sup> et curie/, q<sup>ua</sup>m [[ ]]<sup>3</sup> Salemon et uxor sua Hanna habuer<sup>unt</sup>, iure
5. obtineb<sup>unt</sup> et diverte<sup>nt</sup> quocu<sup>n</sup>q<sup>ue</sup> voluer<sup>int</sup>. Act<sup>um</sup> anno d<sup>omi</sup>ni m<sup>o</sup> ccc<sup>mo</sup> t<sup>er</sup>cio, in festo b<sup>ea</sup>ti Ur-
6. bani ep<sup>iscop</sup>i.

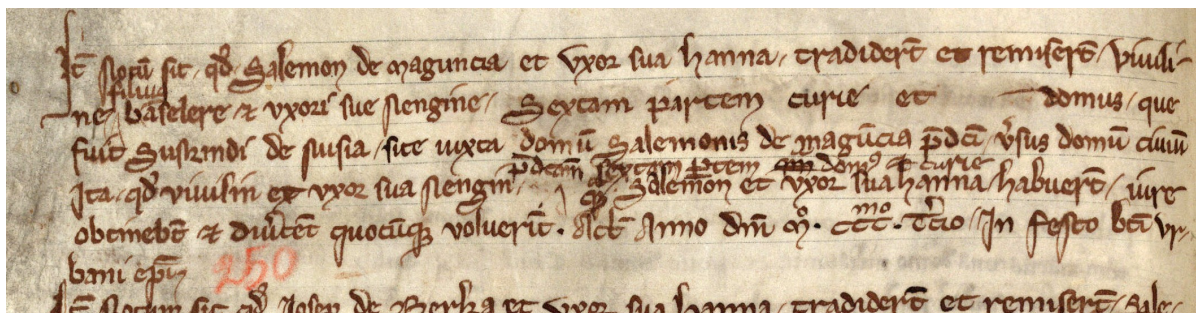


Abbildung 1: Eintrag 250, Photo: 001139615\_0039.jpg.

### Übersetzung

1. Ebenso sei vermerkt, daß Salomon aus Mainz und seine Frau Hanna dem Vivilin, dem Sohn des Basellers<sup>4</sup> und seiner Frau Nengin
2. übergaben und überließen ein Sechstel des Hofes und Gebäudes, das dem

<sup>1</sup> Hoeniger korrigiert zu filio

<sup>2</sup> Hier wurde eine längere, nicht mehr erkennbare Wortgruppe getilgt und durch das et ersetzt.

<sup>3</sup> An dieser Stelle wurde vor der Einfügung ein Wort unlesbar getilgt.

<sup>4</sup> Ahron halevi

3. Süßkind aus Neuss gehört hat, gelegen neben dem Haus des vorgenannten Salomon aus Mainz, zum Bürgerhaus hin.
4. Demgemäß können Vivilin und seine Frau Nengin sie das vorgenannte Sechstel des Hauses und Hofes, das Salomon und seine Frau Hannna besaßen, rechtmäßig
5. hergeben (sich von ihm trennen) wem (wohin) sie wollen (werden). Verhandelt im Jahre des Herrn tausend dreihundert dem dritten, am Tag des seligen
6. Bischofs Urban (= 25. Mai 1303).

## 2 Hebräischer Text

[250]

1. נחנו חתומי מטה מעידים ומודיעים לכל רואי
2. כתבינו זה שאמת הדבר שר' אליקים ב'ר' אהרן
3. הלוי קנה שישית הבית הקטן /והחצר\ שהיה של ר' יקותיאל
4. ואותו שישית היה חלקו של ר' משה ב'ר' יקותיאל
5. ושל זוגתו מ' <sup>5</sup> שרה וזה הקונה ר' [[אהרון]]<sup>6</sup> /אליקים\ קנאו נגד
6. ר' זלמן ממנצא מאת ר' משה ב'ר' יקותיאל יען
7. כי בשכבר שם ר' משה ב'ר' יקותיאל חלקו ביד ר'
8. זלמן לעשות ממנו כפי רצונו לכן קנאו [[המוכר]]
9. הקונה ר' אליקים הלז נגד ר' זלמן מאת ר' משה
10. ואשר ידענו שהוא אמת בלי שום פיקפוק
11. ועירעור חתמנו יעקב העלוב ב'ר' יוסף \ב'ע'מ'/<sup>7</sup>
12. שמואל ב'ר' מנחם ש'ל'ם ה'ב'נ'י'ה'
13. שמעון [ב'ר' מנחם]<sup>8</sup>

<sup>5</sup> Stern expandiert zu Frau, מרת.

<sup>6</sup> Bei Stern sind die Noten zu den beiden Streichungen vertauscht.

<sup>7</sup> Offenbar der Schreiber des vorstehenden Textes. Die Unterschrift folgt von derselben Hand und ohne Zeilenwechsel.

<sup>8</sup> Dieser Teil ist vollständig verwischt und wurde nach den gleichen Unterschriften des hebräischen Zettels zu 252–254 von Stern ergänzt.

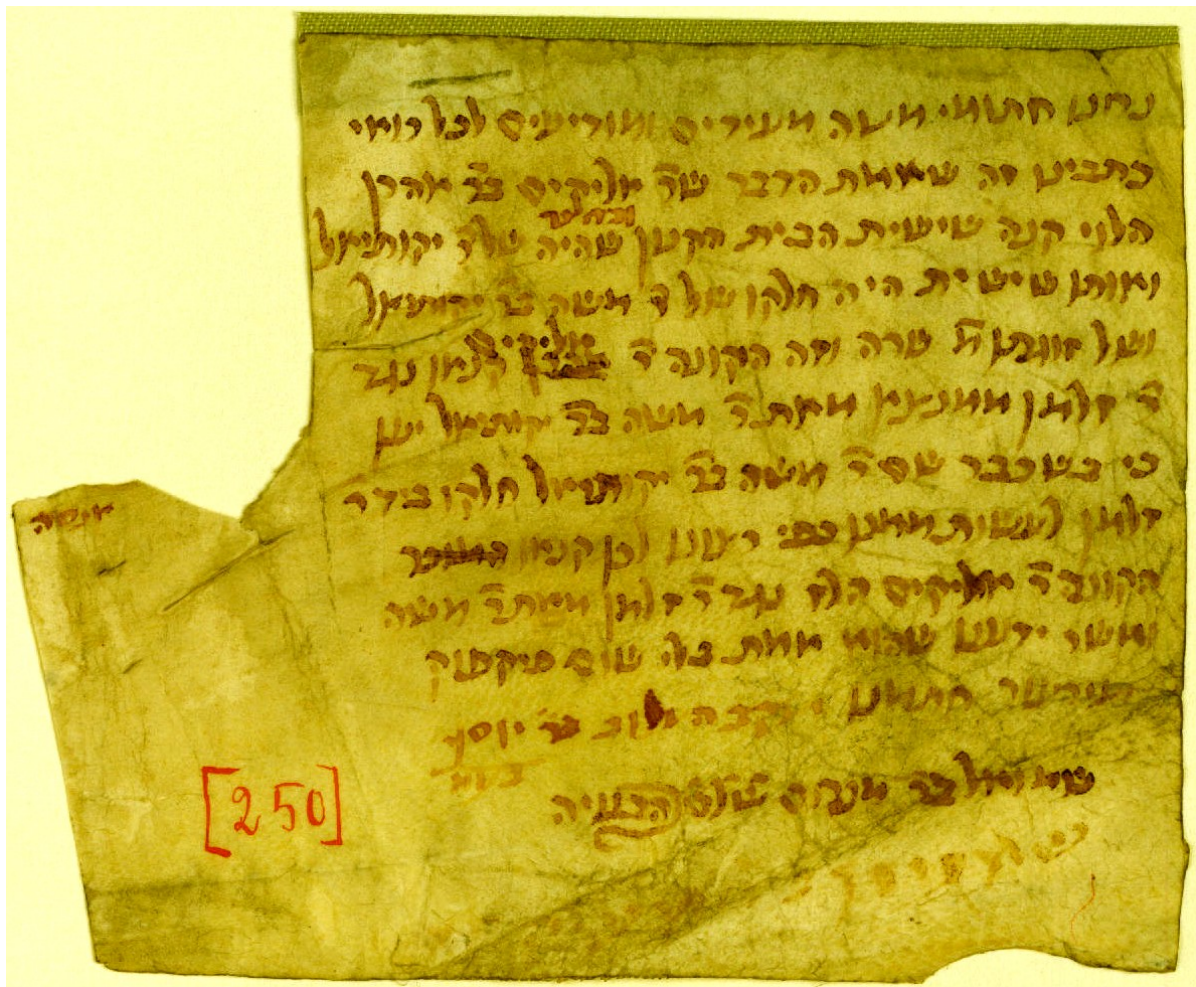


Abbildung 2: Eintrag 250, Photo: 001139617\_0025.jpg.

### Transliteration

1. nḥnw ḥtwmy mṯh m'ydyw wmwdy'ym lkl rw'y
2. ktbynw zh š'mt hdbz šr' 'lyqym b'r' 'hrn
3. hlwy qnh šyšyt hbyt hqtn \whḥsr/ šhyh šl r' yqwt'y'l
4. w'wtw šyšyt hyh ḥlqw šl r' mšh b'r' yqwt'y'l
5. wšl zwgtw m'<sup>9</sup> šrh wz hqwnh r' [[hrwn]]<sup>10</sup> 'lyqym/ qn'w ngd
6. r' zlwn mmnš' m't r' mšh b'r' yqwt'y'l y'n
7. ky bškbr šm r' mšh b'r' yqwt'y'l ḥlqw byd r'
8. zlwn l'swt mmnw kpy ršwnw lkn qn'w [[hmwkr]]
9. hqwnh r' 'lyqym hlz ngd r' zlwn m't r' mšh
10. w'sr yd'nw šhw' 'mt bly šwm pyqpwq
11. w'yr'wr ḥtmnw y'qb h'lwb b'r' ywsp /b''m'<sup>11</sup>

<sup>9</sup> Stern expandiert zu Frau, mrt.

<sup>10</sup> Bei Stern sind die Noten zu den beiden Streichungen vertauscht.

<sup>11</sup> Offenbar der Schreiber des vorstehenden Textes. Die Unterschrift folgt von derselben Hand und

12. šmw'l b'r' mnḥm š'l'm' h'b'n'w'y'h'  
 13. šm'wn [b'r' mnḥm]<sup>12</sup>

## Übersetzung

1. Wir Endesunterzeichneten bezeugen und thuen allen, die dieses
2. unser Schreiben sehen, kund: Es ist wahr, dass R. Eliakim, Sohn des R. Ahron
3. halevi, ein Sechstel des kleinen Hauses \und Hofes/ gekauft hat, die dem R. Jekutiel gehörten.
4. Dieses Sechstel war ein Antheil des R. Mose, des Sohnes des R. Jekutiel,
5. und seiner Gattin, der Frau Sarah.<sup>13</sup> Dieser Käufer R. [[Aharon]]\Eliakim/ hat es nun in Anwesenheit
6. des R. Salman aus Mainz von R. Mose, dem Sohne des R. Jekutiel, gekauft. Weil
7. nämlich schon R. Mose, Sohn des R. Jekutiel, seinen Antheil dem R.
8. Salman übergeben hatte<sup>14</sup>, so dass dieser nach seinem Belieben damit schalten konnte, darum hat es dieser [[Verkäufer]]
9. Käufer R. Eliakim halevi in Anwesenheit des R. Salman von R. Mose gekauft.
10. Wovon wir wissen, dass es die Wahrheit ist, ohne irgend einen Einspruch
11. und ohne Widerrede, [das] haben wir unterzeichnet. Jakob, der Bescheidene, Sohn des R. Joseph s. A.
12. Samuel, Sohn des R. Menachem Schalom habenujah.
13. Simeon, [Sohn des R. Menachem].

## 3 Namen

### Vivis

Vivilin, Vivilmannus, Eliakim, אליקים, 'lyqym (Genanne, Hanna), S. d. Ahron

### Nengin

Genengin, Nebenform von Genanna, Hanna

### Ahron halevi

der Baseler, אהרן הלוי, 'hrn hlwy

### Mosche

משה, mšh, S. d. Süßkind Jakutiel

### Sarah

שרה, šrh, (Mosche),

### Süßkind

Suskindus, יקותיאל, yqwt'y'l, aus Neuss

### Salman

Salemon, שלמן, šlmn, aus Mainz

---

ohne Zeilenwechsel.

<sup>12</sup> Dieser Teil ist vollständig verwischt und wurde nach den gleichen Unterschriften des hebräischen Zettels zu 252–254 von Stern ergänzt.

<sup>13</sup> Stern verweist hier auf Urkunde Nr. 246.

<sup>14</sup> Stern verweist hier auf Urkunde Nr. 245.

**Hanna**

(Salemon)

**Jakob** der Bescheidene

Sohn des Joseph, יעקב העלוב בן יוסף, y<sup>ʿ</sup>qb h<sup>ʿ</sup>lwb bn ywsp

**Samuel**

Sohn des Menachem Schalom habenujah, שמואל בן מנחם שלם הבנויה, šmw<sup>ʿ</sup>l bn mnḥm  
šlm hbnwyh

**Simon**

Sohn des Menachem, שמעון בן מנחם, šm<sup>ʿ</sup>wn bn mnḥm

**Mainz**

Maguncia, מנצא, mnṣ<sup>ʾ</sup>

**Neuss**

Nusia

**Literatur**

**Ho88** Robert Hoeniger & Moritz Stern, *Das Judenschreibsbuch der Laurenzpfarre zu Köln*. Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland 1 (Berlin 1888).